

## Geschichtliches zum Kriegerehrenmal in Hörmannsberg

Über die Entstehung des Kriegerehrenmals Hörmannsberg ist wenig bekannt. Vermutlich Anfang der Zwanziger Jahre wurde von einem Meringer Steinmetz ein Granitfels mit den Namen der im Ersten Weltkrieg gefallenen Kameraden aufgestellt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde dann 1952 noch zwei Felsen mit den Namen der im Zweiten Weltkrieg Gefallenen flankierend aufgestellt. Im Jahre 1988 ließ der Soldaten- und Veteranenverein Ried unter der Führung vom Vorsitzenden Josef Oswald die Namen



der Gefallenen, die kaum noch sichtbar waren durch Bronzetafeln ersetzen. In einer großen Feier wurde das Ehrenmal wieder geweiht. Bis zum Jahr 2018 blieb es unverändert. Im Zuge der Kirchenplatzrenovierung durch die Gemeinde Ried wurden auch am Ehrenmal größere

Arbeiten fällig. Die elektrische Anlage und die gesamte Bepflanzung wurden erneuert. Diese Arbeiten wurden von den „Hörmannsbergern“ ehrenamtlich erledigt.

